

Inhalt

Vorwort Dennis Schmolck	4
<i>Gabriele Röwer</i> „Alles tiefe Denken entspringt dem Zweifel und endet darin.“ Agnostizismus im geistigen Kontext von Karlheinz Deschners Lebenswerk	7
<i>Helmut Fink</i> Säkulare Organisationen in Deutschland Traditionen – Positionen – Perspektiven	27
<i>Franz-Josef Paulus</i> Gegen einen pessimistisch deformierten Normativismus. Religion versus Naturalismus – Jürgen Habermas‘ zweite Runde im ‚Positivismusstreit‘	48
<i>Prof. Dr. Hans Albert</i> Abtprimas Notker Wolf als Ratgeber	80
<i>Prof. Dr. Günther Maluschke</i> Die Rede von Papst Benedikt XVI. im deutschen Bundestag	88
<i>Rolf Bergmeier</i> Philosophen: Blinde und Wahnsinnige	112
<i>Anke Gebhard, B.A.</i> D’Holbach, Swinburne, Küng: Radikale Kritik an der Theologie des 20. Jahrhunderts	124
<i>Prof. Dr. Jan Narveson</i> Über soziale Ungleichheiten	136
<i>Dr. rer. pol. Felix Fuders, M.A.</i> Die Frauenquote – freiheitliche, ökonomische und gesellschaftliche Auswirkungen	147
<i>Prof. Dr. Roland Benedikter</i> Herausforderungen an die Hochschule der Gegenwart	156
<i>Dr. Wilhelm Richard Baier</i> Konsequenzen der Literalität	166

FORUM

<i>Prof. Dr. Anton Szanya</i> Ein Schwabe in Wien. Gustav Jaeger als Pionier des Darwinismus in Österreich Teil 2	178
<i>Dr. Wilma Ruth Albrecht</i> Heine als Soziologe	202
<i>Dr. Richard Albrecht</i> Von der Charaktermaske zum homo duplex	208
<i>Kirstin Schönfeld</i> Entdecke den Guru in Dir!	210
<i>Prof. Dr. Horst Herrmann</i> Hirndoping? Oder: Zum augenfälligen Mangel an Ethik-Doping	217
<i>Dr. med. Eberhard Trittelvitz</i> Wissen oder Glauben?	227
<i>Prof. Dr. Uwe Hillebrand</i> Drei Fragen	237
<i>Dr. Assia Maria Harwazinski</i> Neue Formen deutscher Entwicklungshilfe: Islamischer Kreationismus als Hilfestellung zur Bewältigung der Integrationsprobleme. Das reizvolle Spiel mit dem interkulturellen Feuer	240
<i>Rudolf Heyne</i> Die Glorifizierung des Tötens von Feinden und der 13. Februar in Dresden	246
<i>Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster</i> „Aufklärung“ im Sinn der Giordano-Bruno-Stiftung	249
<i>Giordano-Bruno-Stiftung</i> Stellungnahme zum Austritt Norbert Hoerstes	251
<i>Dr. Wolf Pohl</i> Aufklärung und Naturwissenschaft	254
<i>Johannes Kimling</i> Über die metaphysische oder kosmologische Bedeutungslosigkeit der Erde	257

BUCHBESPRECHUNGEN

<i>Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber</i> Rainer Just/Gabriel Ramin Schor (Hrsg.), Vorboten der Barbarei. Zum Massaker von Utoya	262
---	-----

<i>Prof. Dr. Johannes Heinrichs</i>	
Christian Marxsen, Geltung und Macht. Jürgen Habermas' Theorie von Recht, Staat und Demokratie	264
Jocelyn Maclure/Charles Taylor, Laizität und Gewissensfreiheit	265
<i>Dr. Wilma Ruth Albrecht</i> , Ulrich Teusch, Jenny Marx. Die rote Baroness	268
<i>Dr. Kovac</i> , Michael Zimmermann, Popper, Wittgenstein und der Feuerhaken	271
<i>Helmut Walther</i>	
Gerhard Streminger, Ecce Terra. Zur englischen Gartenkunst	272
Frank Schulze, Humor als regulative Idee politischer Bildung	274
Giuseppe Franco, Der Kritische Rationalismus als Denkmethode und Lebensweise. Festschrift zum 90. Geburtstag von Hans Albert	277
Wolfgang Welsch, Mensch und Welt. Eine evolutionäre Perspektive der Philosophie	278
<i>Ulrike Ackermann-Hajek</i> , Michel Soëtard, J.-J. Rousseau – Leben und Werk	283
<i>Prof. Dr. Friedhelm Decher</i> , Henri Arvon, Max Stirner. An den Quellen des Existenzialismus	286
<i>Dr. Wilhelm R. Baier</i> , Hans Kelsen, Secular Religion. A Polemic against the Misinterpretation of Modern Social Philosophy, Science and Politics as „New Religion“	290
<i>Prof. Dr. Richard Reichel</i> , Karl-Heinz Dignas, Von der Theorie zur Politik. Volkswirtschaftliche Aufsätze und Vorträge	293
<i>Dr. Gerhard Czermak</i> , Hartmut Kreß, Ethik der Rechtsordnung. Staat, Grundrechte und Religionen im Licht der Rechtsethik	295
<i>Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster</i> , Heiner Michel, Warum Gleichheit? Eine Kritik des liberalen Egalitarismus	298
<i>Dr. des. Dominik Riedo</i> , Variations Nr. 19/2011: Zeitgenossenschaft	300
<i>Dennis Schmolck</i> , Thomas Grüter, Klüger als wir?	302
<i>Ralph Willanzheimer</i> , Leserbrief	303
<i>Klaus D. Höfer</i> , Gedichte	307
Jubiläums-CD 15 Jahre Aufklärung & Kritik	310
GKP im Internet	311
Impressum	314
Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2012	315

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor Ihnen liegt die dritte Ausgabe „Aufklärung und Kritik“ des Jahres 2012. Wenn Sie das Heft in Händen halten, dürfte die Fußballeuropameisterschaft bereits der Vergangenheit angehören und der Kopf für die Lektüre frei sein. Das Themenspektrum ist gewohnt breit aufgestellt:

Zunächst freut sich die Redaktion, dass sich drei neue Mitglieder zur Mitarbeit im Mitherausgebergremium bereit erklärt haben. Prof. Dr. Wulf Kellerwessel (Aachen), Dr. Werner Raupp (Hohenstein) und Dr. des. Dominik Riedo (Luzern) sind unseren Lesern bereits aus diversen Publikationen in A&K bekannt, nähere Angaben lassen sich jeweils den dortigen Autorenangaben entnehmen. Wir freuen uns auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit, die sich schon im geplanten Schwerpunktheft für 2013 besonders manifestieren wird: Diese dem 300. Geburtstag von Diderot gewidmete Ausgabe wird von Prof. Dr. Kellerwessel und Dr. Raupp als Co-Herausgeber betreut und herausgegeben.

Im ersten Beitrag des Heftes wendet sich *Gabriele Röwer* dem Agnostizismus im Denken Karlheinz Deschners zu. Der Artikel versammelt nicht nur zahlreiche Aphorismen und andere Zitate (sowie natürlich deren Analyse), er listet u.a. auch die wichtigsten A&K-Publikationen zu Deschner auf.

In einer umfangreichen Studie untersucht *Helmut Fink* Geschichte und Ausrichtung der säkularen Vereinigungen in Deutsch-

land; neben deren unterschiedlichen Einstellungen zur Religion interessiert ihn dabei die Frage von deren positiver oder negativer Gleichbehandlung mit den etablierten Kirchen durch den Staat. Konkret werden am Beispiel des Humanistischen Verbandes Deutschlands die Ziele und Wirkungsmöglichkeiten auf der Basis einer nichtreligiösen humanistischen Weltanschauung aufgezeigt.

Franz-Josef Paulus betrachtet in seinem Artikel „Gegen einen pessimistisch deformierten Normativismus“ den Positivismusstreit und Habermas' Rolle darin – und gibt abschließend einen Ausblick auf aktuelle Diskussionen.

Prof. Dr. Hans Albert analysiert in seinem Artikel Erzählungen und Ratschläge des Benediktiner-Abtprimas Notker Wolf. Es geht ihm dabei um jene Texte Wolfs, die man als Nicht-Katholik nicht ruhigen Gewissens akzeptieren kann – wenn Wolf den Glauben etwa als die wahrere, weil selig machende Weltanschauung gegenüber der Wissenschaft auszeichnet. Albert wiederum bezeichnet das als Illusion.

Auch *Prof. Dr. Günther Maluschke* geht auf die Kritik am Denken und Werk einer Kirchengröße ein: Er unterzieht die Rede Benedikt XVI. im deutschen Bundestag einer kritischen Analyse und kommt etwa zu dem Schluss, dass die positive journalistische Reaktion auf selbige entweder Opportunismus im Dienste der Völkerverständigung war – oder schlicht Lobhudelei gegenüber einer scheinbaren Autorität.

Über Philosophen als „Blinde und Wahnsinnige“ schreibt *Rolf Bergmeier*: Der Auszug aus „Schatten über Europa. Der Untergang der antiken Kultur“ beleuchtet genau diesen – und macht das Christentum für den Niedergang verantwortlich. Insbesondere die „Vergewaltigung“ der antiken Philosophie sei Grundstein der Entwicklung katholischer Metaphysik gewesen.

Anke Gebhard schreibt zu drei vorgeblichen „Plausibilisierungsargumenten“ des Gottesglaubens. Sie behandelt die Willensfreiheit als Auflösung der Theodizee, Wunderberichte und das Argument der nur religiös fundierbaren Moral und entkräftet sie u.a. anhand von d’Holbach.

Prof. Dr. Jan Narvesons Text „Social Inequalities“ erscheint in einer Übersetzung von Peter Kopf als „Über soziale Ungleichheiten“ und befasst sich mit deren natürlichen und kulturellen Ursachen – und ihrer Funktion. Spannend ist die Verwendung des Klassenbegriffs, der in deutschen Texten häufig unter den Tisch fällt.

Das heißdiskutierte Thema einer Minderheitenquote in Gremien, Unternehmen, öffentlichen Organen nimmt sich *Dr. rer. pol. Felix Fuders* anhand der Frauenquote vor. Es geht ihm insbesondere um deren Auswirkungen auf die Gesellschaft – auch in ökonomischer Hinsicht. Man verrät nicht zu viel, wenn man vorwegnimmt, dass er klar gegen eine Quotenregelung Stellung bezieht.

Ebenfalls eine seit Jahren schwelende Diskussion bereichert *Prof. Dr. Roland Benedikter*: die Bildungsdebatte. Er macht vier „Herausforderungen an die Hochschu-

le der Gegenwart“ aus: die Globalisierung, der Zusammenhang von theoretischem und praktischem Wissen, weniger stereotype Biographien der Studenten sowie eine Neubewertung von Kreativität. Ich kann aus nicht lange zurückliegender Erfahrung nur bestätigen, dass man sich an den Hochschulen mit diesen Herausforderungen befassen sollte.

Den Abschluss unseres Hauptteils bildet *Dr. Wilhelm Richard Baiers* Analyse eines Artikels von Jack Goody und Ian Watt über die Literalität von Gesellschaften. Baier versucht darin der These von der gewaltigen Bedeutsamkeit der Literalität (erneutes) Gehör zu verschaffen, da ihm diese in der Diskussion nicht präsent genug ist.

Das FORUM versammelt wieder Aufsätze und Essays zu diversen Themen. *Prof. Dr. Anton Szanya* setzt seinen Artikel über Gustav Jaeger fort, *Dr. Wilma Albrecht* betrachtet Heine als Soziologen, *Dr. Richard Albrecht* sammelt Zitate zum „Doppelcharakter menschlicher Existenzbedingungen von Marx bis Zjiderveld“.

Von der Marketingberaterin *Kirstin Schönfeld* erfahren wir etwas über Typen und Voraussetzungen von „Gurus“ in unserer kalten Arbeitswelt, *Dr. med. Eberhard Trittelvitz* reflektiert über Wissen und Glaube(n), *Prof. Dr. Uwe Hillebrand* unterhält mit drei Fragen nach der sinnlichen Wahrnehmbarkeit bzw. dem nachweislichen Wirken Gottes, *Dr. Assia Maria Harwarzinski* befasst sich mit islamischem Kreationismus, *Rudolf Heyne* geht auf die soziologischen und evolutionären Grundlagen der „Glorifizierung der Tötung von Feinden“ ein.

Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster betrachtet in seinem Beitrag die Giordano-Bruno-Stiftung, ihr Verhältnis zur Aufklärung und vor allem ihre Marketingaktionen. Im Anschluss findet sich eine Stellungnahme der *gbs* zu Hoerstes Austritt. Ich kann mich dem Aufruf Helmut Walthers nur anschließen und die Leser auffordern, sich in diese Diskussion einzumischen. (Wir freuen uns selbstredend auch über Resonanz, Anregungen und Kritik zu allen anderen Beiträgen zu dieser Ausgabe – die Kanäle zur Kontaktaufnahme finden Sie am Ende des Hefts.) Den Auftakt hierbei macht *Dr. Wolf Pohl*, der sich einige der Argumente Hoerstes vornimmt und sie kritisch durchspielt. Und abschließend widmet sich *Johannes Kimling* der Diskussion um die (metaphysische bzw. kosmologische) Bedeutsamkeit oder Bedeutungslosigkeit der Erde.

„Hirndoping“, also die chemische (oder anderweitig technologische) Steigerung der Intelligenz ist sowohl Thema des FORUM-Beitrags von *Prof. Dr. Horst Herrmann* wie auch meiner Rezension im umfangreichen Buchbesprechungsteil. Dort finden sich außerdem u.a. Rezensionen zu Habermas’ Staatstheorie, zur Dissertation unseres zweiten Vorsitzenden Dr. Frank Schulze, einer Festschrift zu Ehren des 90. Geburtstags unseres Ehrenvorsitzenden und Mitherausgebers Hans Albert, Hans Kelsens Polemik gegen die Fehlinterpretation der modernen Wissenschaft als Ersatzreligion, zu Volkswirtschaft und Rechtsethik.

Somit bleibt mir nur, Ihnen eine anregende Lektüre zu wünschen!

Im Namen der gesamten Redaktion

Dennis Schmolck